

GEMEINDE BALZHEIM  
Alb-Donau-Kreis

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, dem 17.02.2025 von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus, großer Saal

Vorsitzender: Bürgermeister Maximilian Hartleitner

Zahl der anwesenden Mitglieder: 10 (Normalzahl: 11)

Namen der nichtanwesenden Mitglieder:

GR Jonas Stetter entschuldigt wegen beruflicher Gründe

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Melissa Fürgut/Christine Buchmiller

Sonstige Verhandlungsteilnehmer:

Zu TOP 2: Herr Sauter (Firma Wassermüller) Sanierung der Jänergasse

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der öffentlichen Gemeinderatssitzung durch Ladung vom 07.02.2025 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung der öffentlichen Gemeinderatssitzung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Balzheim vom 14.02.2025 ordnungsgemäß und ortsüblich bekanntgemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 6 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

## TAGESORDNUNG ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1.) Fragen der Einwohner
- 2.) Sanierung der Jäbergasse – Vorstellung und Billigung der Planung
- 3.) Stellungnahme der Gemeinde zu Baugesuchen  
Antrag auf Baugenehmigung im vereinfachten Verfahren  
Bauvorhaben:  
Neubau einer Doppelgarage (Fertigaragen), Flst. Nr. 73/1, Hirschstraße 14,  
Oberbalzheim
- 4.) Vorberatung des Haushalts für das Jahr 2025 mit Investitionsprogramm und  
Stellenplan
- 5.) Annahme von Spenden
- 6.) Mitmachzirkus im Rahmen des Sommerferienprogramms – Sachstandsbericht  
und Vergabebeschluss

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 1

### **FRAGEN DER EINWOHNER**

Eine Bürgerin erkundigte sich nach dem aktuellen Stand des Hochwasserschutzes. Sie möchte wissen, was die Gemeinde in dieser Hinsicht plane und ob es hierzu in der Bürgerinformationsveranstaltung Auskünfte gibt oder ob nur Thema sein, wie sich die Bürger schützen können.

Der Vorsitzende gab bekannt, dass in der morgigen Bürgerinformationsveranstaltung zum Starkregenrisikomanagement beides Thema sei und lud zur Teilnahme ein.

Die gleiche Bürgerin fragte nach den E-Mail-Adressen für die Gemeinderäte.

BM Hartleitner gibt bekannt, dass der Auftrag erteilt sei und für den Kindergarten Unterbalzheim sowie für die Kinderkrippe bereits neue E-Mail-Adressen eingerichtet worden sind.

Ein Einwohner wies auf den Zustand der Jänergasse hin und bat darum, dass jemand vorbeikomme, um sich gemeinsam mit ihm die Gasse anzuschauen.

BM Hartleitner versicherte, dass jeder Anlieger der Gasse in die Sanierungsplanung einbezogen werde.

Ein weiterer Bürger erkundigte sich nach dem Starttermin des Wellpasses. Der Vorsitzende informiert, dass der Wellpass im März starten werde.

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 2

### **SANIERUNG DER JÄGERGASSE – ORSTELLUNG UND BILLIGUNG DER PLANUNG**

Im Haushaltsplan 2024 wurden bereits Mittel für die Sanierung der Jägergasse eingeplant. Sie wurde im Zuge der mittelfristigen Finanzplanung unter den erneuerungsbedürftigen Straßen an erster Stelle priorisiert (vor der Gartenstraße und der Berggasse).

Die Jägergasse befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Dies betrifft sowohl den Straßenbelag als auch die Wasser- und Abwasserleitungen. Zudem ist keine ordentliche Straßenentwässerung vorhanden.

Im Jahr 2025 sollen in der Jägergasse auch private Bauvorhaben erfolgen. Es ist wünschenswert, wenn die Straße in diesem Zuge in einen ordentlichen Zustand versetzt wird. Im Zuge der Sanierung sollen auch Leerrohre für die Breitbandversorgung verlegt und eine neue Straßenbeleuchtung mit insgesamt 5 Laternen geschaffen werden.

Das Ingenieurbüro Wassermüller wurde mit der Planung beauftragt. Diese wird dem Gremium in der Sitzung vorgestellt.

Die Kosten der Sanierungsmaßnahme werden auf insgesamt 580.000 Euro brutto geschätzt.

Herr Sauter vom Ingenieurbüro Wassermüller stellt die geplanten Sanierungsmaßnahmen vor. Er weist darauf hin, dass die bestehende Kanalisation asbesthaltige Rohre enthält und dass die Kanalisation in zwei Abschnitten vollständig ausgetauscht wird.

BM Hartleitner merkt an, dass der Kanal nicht durchgängig ist, sondern der Westabschnitt zur Hauptstraße und der Ostabschnitt zur Sterngasse entwässert. Ein durchgängiger Kanal sei technisch nicht machbar.

Bei den Wasserleitungen wurde zum Teil Korrosion festgestellt. Die Leitungen sind auf einer Länge von 46 m zu erneuern. Sie werden ebenso wie die Hausanschlüsse mit PE-Rohren ersetzt.

Herr Sauter erklärt, dass der Zustand der Leitungen im Vorfeld nur schwer eingeschätzt werden kann. Informationen von Anliegern sind hilfreich und werden gerne berücksichtigt.

BM Hartleitner erklärt, dass die genaue Position der 5 Laternen vor Ort mit den Anliegern abgestimmt wird, um Störungen möglichst zu vermeiden.

Herr Sauter weist darauf hin, dass die neue LED-Technik kein Licht streut und so ausgerichtet wird, dass die Lichtkegel zur Straße zeigen.

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 2

(Fortsetzung)

Es werden Leerrohre für den Breitbandausbau vorgesehen. Für jeden Hausanschluss wird die private Weiterführung des Kabels vorbereitet.

Die Straßensanierung erfolgt durch den Einbau einer neuen 4 cm dicken Asphaltsschicht auf frostsicherem Untergrund. Die Fahrbahnbreite beträgt weiterhin 3,30 m. Es sind zudem Anpassungen der Seitenbereichen mit Pflastersteinen vorzunehmen.

Die Kosten teilen sich wie folgt auf, inkl. MwSt. mit Nebenkosten:

- Wasserversorgung	230.000,- €
- Kanalisation	140.000,- €
- Straßenbau	155.000,- €
- Leerrohre	25.000,- €
- Beleuchtung	30.000,- €

Dies führt zu Gesamtkosten in Höhe von 580.000 Euro.

GR Colsmann äußert, dass das Wasser in der Mitte der Straße nicht abfließt.

Herr Sauter erklärt, dass das System der zwei Kanäle nicht geändert werden kann, aber zwei zusätzliche Kästen und eine entsprechende Querneigung und Wasserführung sorgen für besseren Abfluss.

GR Federhen fragt nach der Notwendigkeit von zwei Kanalabschnitten und schlägt vor, diese zu verbinden, was mit Kosten von ca. 2.500,- € verbunden wäre. Herr Sauter erklärt, dass dies technisch nicht möglich sei, da die Straße ein Nullgefälle habe.

Weitere Diskussionen drehen sich um die Möglichkeit, Bauvorhaben und Hausanschlüsse zu integrieren sowie die Stromanschlüsse zu überprüfen. Der Vorsitzende merkt an, dass bei einem privaten Bauvorhaben auf der Nordseite geprüft werden muss, ob der Hausanschluss anders gestaltet werden kann.

GR Colsmann weist darauf hin, dass es Zeiten geben wird, in denen die Anwohner kein Wasser haben werden.

Herr Sauter bestätigt, dass die Anwohner rechtzeitig informiert werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, eine öffentliche Ausschreibung der Nebendurchführungen nach einem Anliegertermin durchzuführen. Dieser Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

**Der Gemeinderat billigt einstimmig die vorgelegte Planung zur Sanierung der Jägergasse und beschließt die öffentliche Ausschreibung der Bauleistungen.**

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 3

### **STELLUNGNAHME DER GEMEINDE ZU BAUGESUCHEN**

#### **ANTRAG AUF BAUGENEHMIGUNG IM VEREINFACHTEN VERFAHREN**

Bauvorhaben: Neubau einer Doppelgarage (Fertigaragen), Flst. Nr. 73/1, Hirschstraße 14, Oberbalzheim

Der Gemeinde liegt der Bauantrag zum Neubau einer Doppelgarage in Oberbalzheim, Hirschstraße 14, Flst.Nr. 73/1 vor. Das Vorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans und ist daher nach § 34 BauGB zu beurteilen.

Der Bauherr hat auf seinem Grundstück zwei Fertiggaragen der Marke Pfaff mit je 19,74 m<sup>2</sup> aufgestellt. Nach einer Kiesaufschüttung des Geländes wurden die Stahlbetonfertiggaragen auf frostfreie Streifenbetonfundamente gestellt. Sie sind mit einem Flachdach erstellt. Die Versicherung des anfallenden Dachflächenwassers erfolgt auf dem Grundstück über eine belebte Bodenschicht. Für die Zufahrt wird ein drainfähigen Pflasterbelag angebracht.

Eine Nachbarbeteiligung ist nicht durchzuführen.

**Die Gemeinde Balzheim erteilt einstimmig das Einvernehmen gem. § 36 i.V.m. § 34 BauGB. Gleichzeitig wird als Angrenzer zugestimmt.**

#### Verteiler:

1 x Bauakten

1 x Kreisbauamt

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 4

### **VORBERATUNG DES HAUSHALTSPLANS FÜR DAS JAHR 2025 MIT INVESTITIONSPROGRAMM UND STELLENPLAN**

GR Federhen spricht vor der Einführung durch den Vorsitzenden an, dass das Gremium nur sieben Tage Zeit hatte, den Haushalt zu prüfen, und dass vier Gemeinderäte zum ersten Mal mit einem Haushalt konfrontiert sind. Diese Zeitspanne sei zu kurz, um sachgerecht entscheiden zu können. Es könne nicht sein, dass der Haushalt in einem Schnellverfahren beschlossen wird.

GR Dr. Gerster stimmt GR Federhen zu und erklärt, dass er keine Zeit hatte, sich mit dem Haushalt auseinanderzusetzen. Zudem habe er keine Möglichkeit gehabt, sich mit erfahreneren Gemeinderatsmitgliedern auszutauschen.

GR Baur meldet sich ebenfalls zu Wort und merkt an, dass die Sitzungsunterlagen am Freitag, also zehn Tage vor der Sitzung, vorliegen sollten. Dies würde eine bessere Vorbereitung ermöglichen.

GR Gerster erklärt, dass der Haushaltsentwurf sehr umfangreich sei und es deshalb wichtig ist, gemeinsam den Haushaltsentwurf zu besprechen. Man könne bei der Vorbereitung zu Hause nicht jedes Detail verstehen.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich heute zunächst um die Vorberatung des Haushalts 2025 handelt und dass heute noch keine Beschlüsse gefasst werden.

Kämmerer Fink übernimmt nun das Wort und erläutert für das Haushaltsjahr 2025 die Planansätze für den Haushaltsplan, das Investitionsprogramm 2026 bis 2028 sowie den Stellenplan.

Auf Grundlage der im Doppelhaushalt 2023/2024 vorgenommenen Finanzplanung, bereits konkret aus den Jahren 2023/2024 vorliegender Rechnungsergebnisse, realistischer Prognosen (z.B. Personalkostenentwicklung nach den jüngsten Tarifabschlüssen) und den geplanten Investitionen wurde die Haushaltsplanung für das Jahr 2025 erstellt. Die (unverbindlichere) mittelfristige Finanzplanung umfasst darüber hinaus gehend die Jahre 2026 bis 2028.

Trotz der schwierigen Situation ist es möglich einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Den ordentlichen Erträgen in Höhe von 5.772.046 € stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 5.626.958 € gegenüber, so dass das geplante ordentliche Ergebnis 145.088 € beträgt.

Aus der Gegenüberstellung der ergebniswirksamen Einzahlungen und Auszahlungen ist ersichtlich, dass es der Gemeinde Balzheim im Jahr 2025 gelingt, einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 653.788 € nach 424.204 € im Vorjahr zu erwirtschaften.

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 4

(Fortsetzung)

Dieser Überschuss stünde zur Verfügung um Tilgungsleistungen zu finanzieren, womit die gesetzliche Mindestzuführungsrate nach altem Haushaltsplan eingehalten wäre. Die Gemeinde Balzheim ist aber weiterhin schuldenfrei.

Die Gesamtinvestitionssumme beläuft sich 2025 auf 1.803.600 €. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.026.590 €. Für die reine Investitionstätigkeit ergibt dies einen Finanzierungsmittelbedarf von 777.010 €. Addiert man hierzu den Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 653.788 € ergibt dies einen Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von 123.222 €.

Zum Jahresende plant die Gemeinde Balzheim mit einem Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.200.778 €.

Diese errechnen sich wie folgt:

Zahlungsmittelstand zum 01.01.2025:	1.324.000 €
<u>Finanzierungsmittelbedarf</u>	<u>123.222 €</u>
Liquide Mittel zum 31.12.2025	1.200.778 €

In der Gemeinderatssitzung im März ist dann im nächsten Schritt die Verabschiedung des Haushalts und der Beschluss der Haushaltssatzung vorgesehen.

GR Federhen weist darauf hin, dass immer wieder betont werde, wie schuldenfrei die Gemeinde sei. Es sei wichtig zu klären, ob die Gemeinde tatsächlich finanziell gut aufgestellt sei oder nicht. Die Pflege des Vermögens sei von entscheidender Bedeutung. Der Status der Schuldenfreiheit solle nur als zweitrangig betrachtet werden, und stattdessen solle der Fokus auf Investitionen gelegt werden, die auch eine langfristige positive Entwicklung sichern.

Herr Fink erläutert, dass es größere Planumsätze bei den Unterhaltsmaßnahmen gebe, vor allem:

- die Heizung im DGH,
- die Fassade der Kinderkrippe und Kindergarten in Unterbalzheim
- sowie die Heizung im Kindergarten Unterbalzheim
- die Fassade des DGH sowie der Sporthalle
- die defekte Beschattung der Grundschule

BM Hartleitner erklärt, dass die gesetzlich vorgeschriebene Kanalbefahrung anstehe. Diese sei zwar auf zwei Gemeindeteile aufzuteilen, werde aber dennoch eine hohe Summe kosten. Um Kosten zu sparen, könne der Zeitraum für die Arbeiten auf 4 Jahre gestreckt werden.

GR Maul fragt nach, wo die in den vergangenen Jahren geplanten aber nicht verwendeten Mittel für Investitionen im Haushaltsplan abgebildet sind.

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 4

(Fortsetzung)

Kämmerer Fink erläutert, dass diese Mittel nicht verbraucht wurden und als liquide Mittel weiter verfügbar sind. In der Vergangenheit geplante aber nicht durchgeführte Investitionen werden jährlich neu eingeplant.

Der Vorsitzende erklärt, dies werde auch aus den Jahresabschlüssen ersichtlich, für deren Erstellung ebenso wie für die Eröffnungsbilanz die Firma Rödl und Partner beauftragt ist.

GR Federhen schlägt vor, einen Investitionszeitstrahl zu erstellen, der festlegt, welche Projekte wann angegangen werden sollen. Insbesondere die Gartenstraße in Oberbalzheim sei wichtig. Es werde jedoch immer teurer, zu investieren, da die Baupreise erheblich gestiegen seien. Er spricht sich für KfW-Darlehen mit niedrigen Zinsen und Vorfinanzierungsmöglichkeiten aus und betont, dass die finanziellen Auswirkungen jedes Projekts sorgfältig geprüft werden sollten.

BM Hartleitner erläutert ein, dass die Gartenstraße aufgrund der knappen Mittel im Investitionsprogramm noch einmal geschoben wurde. Ein Paradigmenwechsel in Bezug auf Schulden sei im Hinblick auf die rückläufige Entwicklung der liquiden Mittel im Bereich des Wahrscheinlichen.

GR Federhen betont, dass Beschlüsse nur gefasst werden sollten, wenn alle Gemeinderäte den Haushalt verstehen. Er fügt hinzu, dass ein besseres Verständnis des Haushalts notwendig ist, um negative Auswirkungen zu vermeiden.

GR Walcher erklärt, dass die Grundschule in den Planungen nicht berücksichtigt sei und eventuell mehr Räume für Betreuung notwendig seien.

GR Federhen kritisiert, dass ein Gewerbetreibender mit 25 Mitarbeitern verloren gegangen sei und damit auch Gewerbesteuererinnahmen wegfallen. Es darf nicht sein, dass Gewerbetreibende die Gemeinde verlassen. GR Federhen betont, dass das neue Gewerbegebiet wichtig sei. BM Hartleitner weist darauf hin, dass hierfür bereits heuer Mittel eingestellt sind.

GR Walcher schlägt vor, ein weiteres Treffen zur Besprechung des Haushalts mit Herrn Fink zu vereinbaren. Dieser Vorschlag findet im Gremium Zustimmung. Ein Termin wird für den 26.02.25 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal vereinbart.

### Verteiler:

1 x Kämmerei

1 x Bürgermeisteramt

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 5

**ANNAHME VON SPENDEN**

Zwischenzeitlich sind folgende Spenden eingegangen:

- Herr Horst Klenk, 88481 Balzheim                      1.000,00 €  
für den Kindergarten Unterbalzheim
  
- Herr Horst Klenk, 88481 Balzheim                      500,00 €  
für den Kindergarten Oberbalzheim
  
- Fa. Gebr. Otto GmbH, 88481 Balzheim                      500,00 €  
für die Freiwillige Feuerwehr Balzheim

BM Hartleitner bedankt sich bei allen Spendern.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme von Spenden.**

Verteiler:  
1 x Kämmerei

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 6

### **MITMACHZIRKUS IM RAHMEN DES SOMMERFERIENPROGRAMMS - SACHSTANDSBERICHT UND VERGABEBESCHLUSS**

Die Planungen für den Mitmachzirkus sind angelaufen. Er soll in der letzten Sommerferienwoche (8.-12. September 2025) stattfinden.

Ein erstes Treffen, zu dem die Vereine und Organisationen sowie die Öffentlichkeit eingeladen wurde, hat ebenfalls stattgefunden. Es hat sich bereits ein kleines Planungsteam formiert.

Bürgermeister Hartleitner und Gemeinderätin Walcher haben verschiedene Anbieter kontaktiert und Angebote angefordert. Frau Walcher hat beiliegende Übersicht zum Angebotsvergleich erstellt.

Favorisiert wird der Circus Piccolo aus Plüderhausen (bei Schorndorf). Er bietet mehrere entscheidende Vorteile:

- Für den Auf- und Abbau des Zeltens werden keine zusätzlichen Helfer aus Balzheim benötigt.
- Das Zirkusteam besteht aus 4-5 pädagogisch geschulten Betreuern; die meisten anderen Zirkusse stellen weniger eigenes Personal.
- Die Kosten sind mit 9.000 Euro brutto für Schulkinder bzw. bis zu 11.000 Euro bei Beteiligung von Kindergartenkindern im Vergleich mit den anderen Angeboten am geringsten.
- Die Verantwortlichen des Zirkus machen im Gespräch einen kompetenten und guten Eindruck.

Hinsichtlich der Finanzierung hat die Freiherr von Palm'sche Stiftung eine großzügige finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt.

BM Hartleitner teilt mit, dass die Vorbereitungen gut angelaufen sind und ein kleines Planungsteam am 19. Februar 2025 bereits ihr zweites Treffen abgehalten hat.

GR Dr. Gerster erklärt, dass auch er bei der Veranstaltung mitwirken werde. Ihm sei besonders die Betreuung der Kinder beim Mittagessen wichtig. Er betont, dass auch Kindergartenkinder an dem Programm teilnehmen dürfen.

GR Walcher informiert, dass die ehrenamtliche Hilfe für einen Zeitraum von 6 bis 7 Stunden pro Tag eingeplant sind. Es sei jedoch die Bereitschaft vorhanden, mehr zu leisten oder in Schichten zu arbeiten.

GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 6

**Den Auftrag für die Durchführung des Mitmachzirkus im Rahmen des Sommerferienprogramms 2025 erhält die Firma Circus Piccolo A&M Riedesel aus Plüderhausen zum Angebotspreis von 11.000 Euro (inkl. der Beteiligung von Kindergartenkindern) wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.**

Verteiler:

1 x Kämmerei

1 x Bürgermeisteramt

## GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 17.02.2025

ÖFFENTLICH

TOP 7

### BEKANNTGABEN, ANFRAGEN, ANREGUNGEN

#### **A) Bauvorhaben im Kennnisgabeverfahren**

Es wurde ein Bauvorhaben für ein Einfamilienhaus mit Carport im Baugebiet Wagnersäcker IV besprochen. Die entsprechenden Pläne wurden begutachtet. Frau GRin Schmidt nahm wegen Befangenheit nicht an der Beratung teil.

#### **B) Bekanntmachungen einzelner Termine**

BM Hartleitner erinnert an die Bürgerinformationsveranstaltung Starkrisikomanagement am Dienstag den 18.02.25 und an die Projektveranstaltung des Mitmachzirkus am Donnerstag den 20.02.25

#### **C) Breitbandausbau verzögert sich**

BM Hartleitner informiert, dass die OEW Breitband GmbH die Zusammenarbeit mit Firma OSTA beenden wird. Es wird dadurch zu Verzögerungen von bis zu einem Jahr kommen. Eine Mitteilung im Gemeindeblatt wird noch diese Woche erscheinen.

#### **D) Hochwasserschutz Weinberggraben und Breitestraße**

GR Federhen möchte wissen wie weit der Hochwasserschutz für den Weinberggraben ist. Ebenfalls in der Breitestraße. Er bittet um Beschleunigung. Das steht schon seit fünf Monaten an.

#### **E) Defibrillator**

GR Colsmann informiert über ein Angebot. Der Standort sollte in Unterbalzheim festgelegt werden der für alle Bürger zugänglich sein bzw. stellt die Frage wo der wetterfeste Kasten mit dem Defibrillator angebracht werden kann.

#### **F) Ehrenamtskarte würdigt Engagement (Zeitschrift „die gemeinde“)**

GR Walcher informiert über eine Ehrenamtskarte. Dies habe Sie in der Zeitschrift „die gemeinde“ gelesen und findet das eine gute Sache.

